

Chauvinismus: reaktionäre bürgerliche Ideologie und Politik, extremer, expansionistischer → *Nationalismus*, der mit Völkerhaß und Kriegshetze verbunden und auf die offene, direkte und brutale Diskriminierung, Unterjochung und Ausplünderung anderer Nationen und Völker gerichtet ist. Der C. vertritt der Form nach die angeblich höhere Wertigkeit, die Hegemonie einer Rasse oder Nation gegenüber anderen Rassen und Nationen. Seinem sozialen Inhalt nach ist er die Verherrlichung der Herrschaft der machtausübenden Klassen eines Landes über die eigene Nation und fremde Nationen, die Rechtfertigung imperialistischer Kriege unter dem Vorwand der „Verteidigung des Vaterlandes“. Der C., der auf keinerlei wissenschaftlichen Grundlagen beruht und von den herrschenden Klassen mit Demagogie, Lügen und Phrasen in die Volksmassen hineingetragen wird, ist vielfach von rassistischen (→ *Rassismus*) und revanchistischen (-\*- *Revanchismus*) und fast immer von antikommunistischen (→ *Antikommunismus*) Anschauungen durchdrungen. Das zeigt sich in der Gegenwart z. B. an dem Rassenkrieg gegen die afroamerikanische Bevölkerung in den USA, den Rassengesetzen und -praktiken in der Republik Südafrika (-\*- *Apartheid-Politik*), der Aktivität neonazistischer Kräfte in der BRD (→ *Neofaschismus*), dem nationalistischen Taumel, der von den bisherigen zionistischen Regierungen Israels entfacht wurde und wird (→ *Zionismus*). Eine besondere Erscheinungsform des C. ist der Großmacht-C., der die Charakterzüge des C. verschärft und potenziert. Er fand seinen brutalsten Ausdruck im deutschen Faschismus, der verkündete, die Deutschen seien die „höchste“ („Herren“-) Rasse, berufen, über die Völker der Welt zu herrschen, und der versuchte, ganze Völker zu versklaven und auszurotten. Dem C., wie auch anderen Formen des bürgerlichen Nationalismus, setzen die marxistisch-

leninistischen Parteien den Internationalismus des Proletariats entgegen. Die sozialistische Revolution beseitigt die sozialen Wurzeln des C. Im Verlauf der sozialistischen Revolution entstehen und entwickeln sich zwischen den Völkern Beziehungen der Gleichberechtigung, Freundschaft und brüderlichen Zusammenarbeit, wie das die Entwicklung der Sowjetunion und der sozialistischen Gemeinschaft in hervorragender Weise demonstrieren. Die kommunistischen und Arbeiterparteien führen, getreu dem Marxismus-Leninismus, einen entschiedenen, kompromißlosen Kampf gegen alle Erscheinungen des C. und erziehen die Werktätigen im Geiste des → *proletarischen Internationalismus* und sozialistischen → *Patriotismus*.

Christlich-Demokratische Union Deutschlands (CDU): Am 26. 6. 1945 in Berlin gegründete politische Partei, in der sich Bürger christlichen Glaubens aus den mit der Arbeiterklasse verbündeten Schichten zusammenschließen, um aus christlicher Verantwortung für das Wohl des Menschen und seiner Gemeinschaft zu wirken und deshalb an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR, der Festigung der Freundschaft mit der Sowjetunion und der Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie der Sicherung einer dauerhaften Friedensordnung mitzuarbeiten. Die CDU ist eine Partei des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus, die in der Gemeinschaft mit allen demokratischen Kräften im → *Demokratischen Block der Parteien und Massenorganisationen* und in der → *Nationalen Front der DDR* die Politik des sozialistischen Staates mit verantwortet und mit verwirklicht. Sie anerkennt die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei. Die Mitglieder der CDU legen ihrem Handeln gesellschaftliche Konsequen-